

Nr. 38/2009
vom 22. September 2009

vfa präsentiert Innovationsbilanz in Leipzig

Seite 1/2

Pipeline mitten auf dem Burgplatz

Berlin (vfa). Eine 9 Meter lange, 3 Meter hohe und 3 Meter breite Pipeline steht seit heute mitten auf dem Burgplatz in Leipzig. Aufgestellt haben sie die forschenden Pharma-Unternehmen, um auf ihre Innovationsbilanz hinzuweisen. Das Objekt des vfa steht symbolisch für die Bedeutung der Pharmaforschung in Deutschland. In der Pipeline werden Forschungserfolge anschaulich und spielerisch vermittelt. An insgesamt neun Infotainment-Terminals können Besucher unter anderem einen Tumor oder eine Grippepandemie bekämpfen, einen individuellen Gesundheitscheck machen oder ihrer eigenen Zukunft dank einer Alterungssimulation ins Auge blicken.

Rückfragen an:

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
Telefax 030 20604-209
j.stemmler@vfa.de

Dazu erklärt bei der Eröffnung Leipzigs Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht: „Nur durch Forschung ist es gelungen, schwer kranken Patienten neue Hoffnung zu geben. Denken Sie nur an AIDS, Krebs und Rheuma. Dies sind Krankheiten, die heute viel besser zu behandeln sind als noch vor Jahren. Deshalb ist der Zugang der Patienten zu innovativen Arzneimitteln im deutschen Gesundheitssystem ein Anspruch, an dem wir alle im Interesse der Menschen festhalten sollten! Ich freue mich, heute ein Symbol für wissenschaftlichen Fortschritt zu eröffnen, das zugleich ein Symbol für neue medizinische Möglichkeiten ist: Die Pipeline der Gesundheit!“

Susan E. Knoll, Geschäftsführerin Kommunikation des vfa, fügt hinzu: „Die forschenden Pharma-Unternehmen investieren Rekordsummen in Forschung und Entwicklung! 2008 haben wir unser Engagement erneut ausgebaut. Die F&E-Aufwendungen stiegen um fast 7% Prozent auf 4,84 Milliarden Euro, das sind über 13 Millionen Euro pro Tag für die Arzneimittelforschung in Deutschland. Und was noch wichtiger ist: wir sind der Innovationsmotor in der Medizin, der bei Krankheiten wie Krebs, oder Rheuma neue Hoffnung bietet. Forschende Pharma-

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de

Unternehmen arbeiten an 442 neuen Arzneimitteltherapien, die bis 2013 zugelassen werden könnten. Dafür entwickeln sie neue Medikamente und erschließen neue Anwendungsgebiete für die vorhandenen. Mehr als 130 Krankheiten sollen so besser behandelbar werden. Vor allem Krebspatienten werden profitieren, denn fast ein Drittel aller neuen Behandlungen werden für sie entwickelt. Darauf sind wir stolz und das wollen wir den Menschen mit unserer Pipeline in Leipzig zeigen!"

Seite 2/2

Pressemitteilung
Nr. 38/2009
vom 22. September
2009

Kostenlose Pressefotos und eine ausgewählte Animation (Osteoporose) aus dem Inneren der Pipeline unter:

<http://www.vfa.de/pk20090922>

Die „Pipeline der Gesundheit“ bleibt bis zum 4. Oktober 2009 in Leipzig. Bis dahin ist sie täglich zwischen 8.00 und 22.00 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich. Der Eintritt ist kostenfrei.

Die „Pipeline der Gesundheit“ startete ihre Deutschland-Tour am 3. Juli 2009 mit großem medialen Interesse am Potsdamer Platz in Berlin und war anschließend am Glockengießerwall in Hamburg, am Friesenplatz in Köln und am Jakobsplatz in Nürnberg für zahlreiche Besucher zugänglich. Insgesamt hat die „Pipeline der Gesundheit“ bereits über 65.000 Besucher auf die Erfolge der forschenden Pharma-Unternehmen aufmerksam gemacht. Die nächste Station nach dem Aufenthalt in Leipzig ist Hannover.

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 50 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 90.000 Mitarbeiter. Mehr als 17.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Die Pressekonferenzen des vfa - ab sofort auch im Internet. Mehr dazu unter: <http://www.vfa.de/onlinepk>